

Steigende Kosten aufgrund ineffizienter Prozesse?

Wir helfen Ihnen, verborgene Ineffizienzen aufzudecken, Potenziale zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu definieren und umzusetzen.



Dr.-Ing. Christian Gutsche
Partner



maex partners

INHALT

Titelseite		„Achema-Gründerpreis“: Start-ups im Rampenlicht	14	Verlässliche Lkw-Navigation	25
Open Innovation	1, 12	<i>Dechema</i>		TH Köln verfasst aufschlussreiche Studie zur Lkw-Navigation <i>VCI NRW und TH Köln</i>	
Merck: Mit neuen Ideen zum führenden Wissenschafts- und Technologieunternehmen des 21. Jahrhunderts <i>Interview mit Ulrich Betz, Merck</i>		CHEManager International	15 – 16	Transportabfertigung wird digitaler	26
Wachstumsstarke Technologien mit Zukunft	1, 8	H.B. Fuller Acquires British Manufacturer Apollo	15	Digitaler Service Trusted Carrier vereinfacht und beschleunigt Transportabwicklung <i>Sonja Andres, CHEManager</i>	
Eine datenbasierte Recherche zu Emerging Technologies in der Chemie <i>Florian Wolf, Mergeflow</i>		EuroChem Negotiating with Borealis for Nitrogen Assets	15	Flexibilität der Systeme gefordert	27
Märkte · Unternehmen	2 – 8	Lilly Spends \$1.5 Billion on US, Ireland Expansions	16	Verpackungssysteme heute: geringer CO ₂ -Fußabdruck und Systemvisualisierung <i>Interview mit Rafael Imberg, Beumer Group</i>	
Chemiekonjunktur	4, 5	Samsung Biologics to Take Control of Bioepis JV	16	Gefahrstofflagerung: Erfahrung und Know-how	28
Asiens Chemiemärkte kommen robust durch die Krise <i>Henrik Meincke, VCI</i>		Produktion	17 – 20	Geeignete Logistikflächen für gefährliche Güter sind knapp <i>Panattoni</i>	
Erfahrung mit neuen Ideen paaren	6	Schluss mit Insektiziden	17	In deutschen Gefahrstofflagern wird es eng	29
OQ Chemicals erweitert Führungsteam und fokussiert Wachstumsstrategie auf Oxo-Chemikalien <i>Interview mit Oliver Borgmeier, OQ Chemicals</i>		Standardisierte Modularisierung und sichere Vernetzung soll in der prozesstechnischen Produktion Mehrwert schaffen <i>Volker Oestreich, CHEManager</i>		<i>Kuno Neumeier, Loginvest</i>	
Rechtliche Hürden in M&A-Transaktionen	7	Den Blick in den Prozess vertiefen	18	Pharma-Qualifizierung mit höchstem Standard	29
Carve-outs in der chemischen Industrie sind komplex und erfordern gründliche Vorausplanung <i>Carlos Robles y Zepf, Mayer Brown</i>		Optische Messverfahren sind wegen ihres hohen Informationsgehalts für die Prozessanalytik attraktiv <i>Volker Oestreich, CHEManager</i>		Sicher lagern: neues Neska Warehouse Pharma-qualifiziert durch EIPL <i>Bruno Lukas</i>	
Innovation Pitch	9	Performante Digitalisierung bis ins Feld mit APL	18	Strategie · Management	30
Gaslecks automatisiert sichtbar machen	9	<i>Tobias Schlichtmann, NAMUR</i>		Quantensprung in das digitale Zeitalter	30
Remote Monitoring als intelligenter Ansatz, Leckagen frühzeitig zu erkennen und Risiken zu minimieren <i>Interview mit René Braun, Grandperspective</i>		Wandel zu nachhaltigen Geschäftsmodellen	19	Klosterfrau will international wachsen und gleichzeitig die Digitalisierung vorantreiben <i>Verena Holz, Nagarro ES</i>	
Innovation	10 – 14	Ein Weg zur grundlegenden Verbesserung der Produktivität in der Wertschöpfungskette <i>Interview mit Ulrich Pichler, Yokogawa</i>		New Work im New Normal – Arbeiten nach der Coronakrise	30
Therapien statt Impfstoffe	10	Freie Bahn für mehr Digitalisierung	20	VAA	
Zu den Impfstoffen gegen Coronainfektionen kommen zunehmend Medikamente zur Behandlung von Covid-19 <i>Thorsten Schüller, CHEManager</i>		ERP-System schafft Wettbewerbsvorteile für ERC Additiv <i>Joaquim Lopes, GUS Group</i>		Personen · Publikationen · Veranstaltungen	31
Starthilfe für nachhaltige Geschäftsideen	11	Logistik	21 – 29	Umfeld Chemiemärkte	32
Das Global Entrepreneurship Centre fördert Start-ups, die zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz beitragen <i>Interview mit Friedrich Barth, GEC</i>		Chemielogistik zeigt Resilienz in der Krise	21, 24	Die größten globalen Risiken 2022	32
Mehr als ein Maschinenpark	13	TOP100-Studie des Fraunhofer SCS rückt das Krisenjahr 2020 in den Fokus <i>Interview mit Martin Schwemmer, BVL</i>		2022 ist das internationale Jahr des Glases	32
Finanzierung für BioCampus MultiPilot gesichert <i>Ann-Kathrin Wagner, Biocampus Straubing</i>		2022 – eine gute Zeit, etwas Neues zu wagen	21	Chemie ist...	32
Die Lösung für mehr Arzneimittelsicherheit	13	<i>Helena Melnikou, BME</i>		Index/Impressum	32
Currenta baut Dienstleistungsportfolio in der Analytik aus		Der Mix macht's	22		
Das Beste aus zwei Welten	14	Mit differenziertem Transportmanagement Kapazitäten sichern und Kosten senken <i>Constantin Reuter und Peter Maag, Camelot Management Consultants</i>			
Ein Read Deck vereint die Vorteile eines Businessplans und eines Pitch Decks <i>Tobias Kirchhoff, BCNP Consultants</i>		Gefragt sind anpassungsfähige Logistiknetze	23		
		Chemielogistik im „Spagat“ zwischen Pandemie, Digitalisierung und Nachhaltigkeit <i>Interview mit Michael Kriegel, Dachser</i>			

Klebelösungen für die asiatische Elektronik- und Automobilindustrie

Tesa investiert 55 Mio. EUR in neues Werk in Vietnam

In der vietnamesischen Hafenstadt Haiphong hat Tesa den Grundstein für ein neues, rund 70.000 m² großes Werk gelegt. Rund 40 Mio. m² Klebeband werden hier im Jahr hergestellt. Das Unternehmen will damit seine Produktionskapazitäten für Asien erhöhen und den Weg zu Kunden sowie Lieferanten verkürzen. Rund 140 Mitarbeiter sind für den Betrieb in der ersten Phase vorgesehen.

Gegenwärtig betreibt Tesa weltweit 14 Produktionsstätten, darunter große Werke in Deutschland (Hamburg, Offenburg), in Italien,

in den USA und in China. Das Werk im chinesischen Suzhou gibt es seit 2005. Aus Suzhou liefert man unter anderem Hightech-Tapes für elektronische Geräte, z.B. um Komponenten und Displays in Mobiltelefonen und Tablets zu verkleben.

In Vietnam siedeln sich immer mehr und überaus wichtige Kunden an, bspw. aus der Elektronik- und Automobilindustrie. Sogar im ersten Quartal 2020 konnte das Land trotz der globalen Coronakrise beim Wirtschaftswachstum um 3,8% zulegen. Für 2022 werden 6,5% Wachstum erwartet. (mr)

Investition in verlässliche Produktion und Kapazitätsausbau

BASF modernisiert Anlagen in Ludwigshafen

BASF wird die gesamte Infrastruktur inklusive der Anlagen zur Produktion von Chlorformiaten und Säurechloriden am Verbundstandort Ludwigshafen grundlegend modernisieren und investiert dafür einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Durch die Maßnahmen, die 2025 abgeschlossen sein sollen, wird sich die Kapazität für diese Produkte am Standort um etwa 30% erhöhen. BASF zählt mit einer Jahreskapazität von 60.000 t an Chlorformiaten, Säure- und Alkylchloriden aus Produktionsanlagen in Ludwigshafen

und Yeosu, Korea, zu den führenden Herstellern und vertreibt rund 30 Einzelprodukte aus dieser Produktgruppe.

Bereits im Ende 2021 hat BASF eine neue Anlage für das Zwischenprodukt 2-Mercaptoethanol am Verbundstandort Ludwigshafen in Betrieb genommen, welche die vorherige, über 40 Jahre alte Anlage ersetzt. Die neue Anlage ist vollständig in den Produktionsverbund integriert und verfügt mit über 10.000 t/a über die gleiche Produktionskapazität wie die bisherige Anlage. (mr)

Biotechnologische Herstellung von Hexamethylen-diamin aus Pflanzen

Covestro und Genomatica erzielen Durchbruch

Covestro hat mit seinem Kooperationspartner, dem US-Biotechnologiepionier Genomatica, einen industriellen Meilenstein bei der biobasierten Herstellung des Rohstoffs Hexamethylen-diamin (HMDA) erreicht. Die beiden Unternehmen haben erstmals bedeutende Mengen einer pflanzenbasierten Variante von HMDA hergestellt.

Teams von Genomatica und Covestro haben gemeinsam Prozess-technologien zur Herstellung von biobasiertem HMDA entwickelt. Die Unternehmen erwarten, dass sie zukünftig hochwertiges Material im Tonnenmaßstab produzieren können. HMDA ist Schlüsselbestandteil für Polyamid 6,6 und ein wichtiges Vorprodukt für Lack- und Klebstoffrohstoffe von Covestro. Pro Jahr werden 2 Mio. t der Chemikalie für den Weltmarkt produziert.

Zurzeit testen die Partner erstes Material und verarbeiten es weiter. Das hergestellte Produkt weist eine hohe Reinheit und Qualität auf. Covestro hat sich eine Option von Genomatica gesichert, die aus der Kooperation resultierende integrierte Geno HMD-Prozesstechnologie für die kommerzielle Produktion zu lizenzieren. (mr)

Außerdem hat BRAIN eine Vereinbarung zum Erwerb von zunächst 62% der Anteile an Bretec, einem niederländischen Distributor und Formulierer von funktionellen Lebensmittelzutaten, geschlossen. BRAIN hat eine Option zum Erwerb des gesamten Unternehmens bis spätestens zum Ende des ersten Quartals 2027. (mr)

Umstellung auf Meersalz als Rohstoff geplant

CAC errichtet Chloralkali-Elektrolyseanlage für KemOne

KemOne, einer der führenden Hersteller von PVC und von Natronlauge mit Hauptsitz in Lyon, Frankreich, hat Chemieanlagenbau Chemnitz (CAC) mit der Errichtung einer energieeffizienten und umweltfreundlichen Membranelektrolyseanlage beauftragt. Die neue Chloralkali-Elektrolyseanlage wird die bestehende mit dem Diaphragmaverfahren arbeitende Elektrolyseanlage am Standort Fos-Sur-Mer ersetzen. Das produzierte Chlor wird vor Ort zur Herstellung von Vinylchloridmonomer genutzt, die Grundsubstanz für PVC.

Das Auftragsvolumen für CAC beträgt 57 Mio. EUR und umfasst das Basic und Detail Engineering, die Beschaffung und Lieferung, das Baustellenmanagement und die Unterstützung für die Inbetriebnahme.

CAC wird das EPCM-Projekt gemeinsam mit seinem japanischen Technologiepartner Asahi Kasei umsetzen. Die Anlage an der Küste Südfrankreichs soll sukzessive auf Meersalz umgestellt werden, um mit dieser unabhängigen Rohstoffversorgung zukünftig flexibler auf eventuelle Lieferengpässe reagieren zu können. (mr)

Konservierungsmittel aus nachwachsenden Rohstoffen

Lanxess und Matrica kooperieren

Lanxess und Matrica, ein Joint Venture von Versalis (Eni) und Novamont, haben eine Partnerschaft zur Herstellung nachhaltiger Konservierungsmittel aus nachwachsenden Rohstoffen geschlossen. Aus dem Werk in Porto Torres (Sardinien, Italien) beliefert Matrica Lanxess ab sofort mit biobasierten Rohstoffen aus pflanzlichen Ölen. Der Lanxess-Geschäftsbereich Material Protection Products stellt daraus eine neue Serie von industriellen Konservierungsmitteln her und erweitert damit sein Preventol-Sortiment. Mit der Partnerschaft wollen

beide Unternehmen die Produktion von nachhaltigen Konservierungsmitteln vorantreiben. Die neuen Preventol-Typen sollen in Verbraucherprodukten eingesetzt werden, insbesondere Haushaltsreinigern, Wasch- und Geschirrspülmitteln sowie Farben und Lacke.

Außerdem hat Lanxess kürzlich seine Produktionskapazität für konventionell hergestelltes Preventol CMK (Chlorkresol) als registrierten Wirkstoff für Desinfektion und Konservierung am Standort Krefeld-Uerdingen um rund 50% ausgebaut. (mr)

Produktion tierfreier Milchproteine

BRAIN Biotech und Formo arbeiten zusammen

BRAIN Biotech und Formo Bio starten eine strategische Zusammenarbeit, um die fermentative Herstellung tierfreier Milchproteine voranzubringen. Formo ist ein Foodtech-Pionier im Bereich alternative Milchproteine. Das Berliner Start-up will die Skalierung seiner Produktion bioidentischen Milchproteins mit einer Genom-Editing-Technologie beschleunigen und setzt dazu auf die proprietäre BEC-Plattform von BRAIN.

Die strategische Kooperation zielt auf die Optimierung von Mikroorganismen ab, um die nachhaltige Pro-

teinproduktion durch Präzisionsfermentation für die kommerzielle Nutzung auszubauen. Formo produziert naturidentische Milchproteine mit Hilfe von spezialisierten Mikroorganismen.

Außerdem hat BRAIN eine Vereinbarung zum Erwerb von zunächst 62% der Anteile an Bretec, einem niederländischen Distributor und Formulierer von funktionellen Lebensmittelzutaten, geschlossen. BRAIN hat eine Option zum Erwerb des gesamten Unternehmens bis spätestens zum Ende des ersten Quartals 2027. (mr)